

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Vorberatung im: -----

---

**Betreff: Baukostenzuschuss für den Umbau von Galerie und Werkstatt des Künstlerbundes Tübingen e. V. im Gebäude Metzgergasse 3**

Bezug: Antrag des Künstlerbundes Tübingen e. V. vom 20.6.2011  
Anlagen: Bezeichnung:

---

#### Beschlussantrag:

Der Künstlerbund Tübingen e. V. erhält für den Umbau der Werkstatt und Galerie einen Baukostenzuschuss in Höhe von 9.900 Euro. Die Finanzierung erfolgt über die bei der Haushaltsstelle 2.3320.9870.000-0101 eingestellten Mittel.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr 2011:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	9.900 €	€
bei HHStelle veranschlagt: 2.3320.9870.000-0101			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

#### Ziel:

Die Universitätsstadt Tübingen fördert die Kulturarbeit der kulturellen Vereine, Initiativen und Institutionen. Dazu zählt auch die finanzielle Unterstützung bei Bauvorhaben, insbesondere wenn es sich, wie bei der Galerie des Künstlerbundes Tübingen e. V. in der Metzgergasse 3, um eine der wenigen nicht kommerziell ausgerichteten Ausstellungsmöglichkeiten für Bildende Kunst in der Innenstadt handelt.

Der beantragte städtische Baukostenzuschuss ermöglicht es dem Künstlerbund Tübingen e. V., die Galerie und die Werkstatt zu modernisieren und als Ausstellungsort und Arbeitsraum für Tübinger Künstlerinnen und Künstler zu erhalten und zukunftsfähig zu machen.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Der gemeinnützige Verein Künstlerbund Tübingen e.V. bietet Künstlerinnen und Künstlern – vorwiegend aus dem Raum Tübingen – Gelegenheit, die Galerie für Ausstellungen zu nutzen und in der angeschlossenen Druckwerkstatt zu arbeiten. Bürgerinnen und Bürger haben an diesem Ort bei Einzel- und Gruppenausstellungen, bei Künstlergesprächen und weiteren Aktivitäten des Vereins die Möglichkeit, sich mit zeitgenössischer Kunst auseinanderzusetzen und mit Tübinger Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog zu treten. Bereits seit 32 Jahren hat der Verein seinen Sitz im ehemaligen Schlachthaus in der Metzgergasse 3/Ecke Lange Gasse 20 inmitten der Tübinger Altstadt. In diesem Zeitraum fand, abgesehen von Malerarbeiten, keine Sanierung der Räumlichkeiten statt.

Eine Sanierung und Modernisierung der Räumlichkeiten ist dringend geboten, um die Galerie als Ausstellungsort zu erhalten und zu erweitern, attraktiver für das Publikum zu machen und auch die Arbeitsmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler zu verbessern. Gleichzeitig möchte der Verein mit den dann verbesserten räumlichen Bedingungen neue Impulse setzen und verstärkt Themen wie „Kulturelle Bildung“ in die Aktivitäten des Künstlerbundes aufnehmen.

### 2. Sachstand

Im Wesentlichen sehen die Baumaßnahmen Folgendes vor: Durch Versetzen der Glaszwischenwand, die bislang die Werkstatt und den hinteren Aufenthaltsraum in Richtung Fußgängerdurchgang zwischen Langer Gasse und Ammersteg trennt, soll die Werkstatt vergrößert und die Aufteilung in Werkstatt- und Galeriebereich klarer gegliedert werden. Der Wasch- und Schleiftisch für die Litho-Steine der Drucker, der sich heute im hinteren Aufenthaltsraum befindet und dort aufgrund von Staub und Verschmutzung eine öffentliche Nutzung als Galerieort unmöglich macht, soll direkt in die Werkstatt integriert werden. Hierdurch könnten verstärkt auch Demonstrationskurse für die Öffentlichkeit durchgeführt werden. Der Zugang zur Galerie von zwei Seiten wird aktiviert; insbesondere die vom Laufpublikum stark frequentierte Seite am Durchgang zwischen Langer Gasse und Ammersteg wird erschlossen. Die dunkle Ecke zwischen Werkstatt und Küche kann beseitigt und für die öffentliche Galerienutzung (Präsentation von Druckgrafiken für den Verkauf) genutzt werden.

Der Umbau ist während der Sommerpause 2011, d.h. von Ende Juli bis Anfang September 2011 geplant, um rechtzeitig vor den Ausstellungen im 2. Halbjahr 2011 und vor Eröffnung der Jubiläumsausstellung im Dezember fertig zu sein.

Der Künstlerbund Tübingen e. V. hat mit Schreiben vom 20.6.2011 darum gebeten, einen Baukostenzuschuss in Höhe von 10.000 Euro zu bewilligen. Der Finanzierungsplan sieht vor, dass insgesamt Kosten von 39.600 Euro anfallen, die der Künstlerbund e. V. nicht komplett aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, einen Baukostenzuschuss von 9.900 Euro zu gewähren.

Lösungsvarianten

- a) Ein Baukostenzuschuss wird nicht gewährt.

4. Finanzielle Auswirkungen

Der Baukostenzuschuss in Höhe von 9.900,- Euro wird aus den bei der Haushaltsstelle 2.3320.9870.000-0101 (Baukostenzuschüsse an kulturelle Vereine) eingestellten Mitteln zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind bei dieser Haushaltsstelle Mittel in Höhe von 20.000 Euro veranschlagt. Der Zuschuss kann unter Vorlage eines Verwendungsnachweises nach Abschluss der Baumaßnahmen abgerufen werden.